



Herr Stadtverordnetenvorsteher

Bad Vilbel, 29. Mai 2017

Herbert Anders

Rathaus

Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

Sehr geehrter Herr Anders,

wir möchten Sie bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20. Juni 2017 zu setzen. Der Antrag soll bitte zuerst im **Plan, Bau und Umweltausschuss** beraten werden. Als Redezeit beantragen wir eine Redezeit von **50 Minuten** Gesamtredezeit.

Installation einer gesponserten Radpannenstation

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Bad Vilbel, eine vom ADFC Bad Vilbel e.V. und der HASSIA Mineralquellen GmbH & Co. KG gesponserte stationäre Radpannenstation im Bereich des Niddaradweges zu installieren.

Von städtischer Seite ist es erforderlich, einen Standort im Bereich des Kur- oder Burgparks auszuwählen, diesen Standort mit einer Gründung für die Radpannenstation vorzubereiten und die Radpannenstation schließlich dort zu befestigen.

Etwa nach einem Jahr – im Herbst 2018 – sollte eine Evaluation über die Aufnahme der Radpannenstation bei den Nutzern des Niddaradweges bzw. bei den Einwohnern stattfinden. Ziel der Evaluation ist es, die Akzeptanz und den Nutzen zu untersuchen, um festzustellen, ob gegebenenfalls weitere Radpannenstationen im Bad Vilbeler Stadtgebiet, etwa in Dortelweil, Gronau, auf dem Heilsberg und in Massenheim, an von Radfahrenden gut frequentierten Wegen installiert werden sollten.

Begründung:

Die in Aussicht genommene Radpannenstation dient der Verbesserung der Nahmobilitätsinfrastruktur und ermöglicht es Radfahrern, eine Panne zu beheben und ihre Reifen fachgerecht aufzupumpen. Dabei geht es jedoch nicht nur um das Aufpumpen eines platten Reifens. Radfahrer können mit Hilfe eines QR-Codes über das Smartphone verschiedene Reparaturanleitungen abrufen und dann mit dem zur Verfügung gestellten umfangreichen Werkzeug beheben. Das Modell „Scandic“ wurde für den skandinavischen Markt entwickelt und ist auf extreme Witterungsbedingungen ausgelegt. Eine solche Radpannenstation wurde vor einem Jahr in der Nachbargemeinde Karben entlang des Niddaradroutenweges ca. einhundert Meter vor der L 3205-Brücke aus der Taufe gehoben. Die Radpannenstation ist dort sehr gut angenommen worden.

Der ADFC-Bad Vilbel e.V. und die HASSIA Mineralquellen GmbH & Co. KG haben sich bereit erklärt, für eine solche Radpannenstation die Anschaffungskosten zu übernehmen. Somit fallen für die Stadt Bad Vilbel lediglich die vorbereiteten Erdarbeiten an, die mit Hilfe des Bauhofs bzw. des Grünflächenfachdienstes in Eigenregie durchgeführt werden könnten.



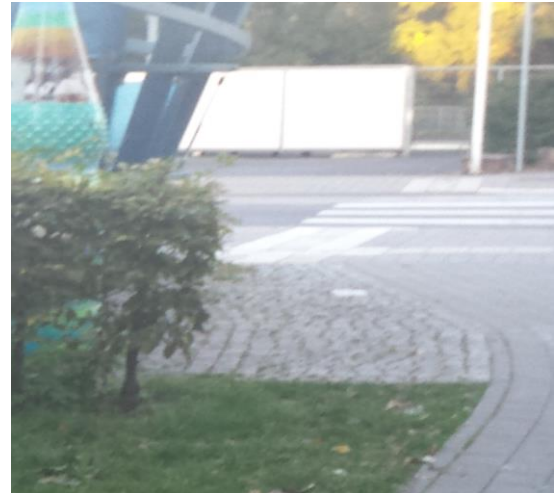
Photographien der Radpannenstation:



Standortvorschläge für die Radpannenstation:

Vorschläge für den Burgpark in der oberen Reihe: Niddaradweg kurz vor der Burg (linkes Bild) oder auf der Höhe von Radio-FFH bei der Gabelung des Fuß- und Radwegs (rechts Bild).





Vorschläge für den Kurpark in der unteren Reihe: auf der Höhe des Hallenbades beim Kneip-Tretbecken (linkes Bild) oder neben dem Hassia-Brunnen kurz nach der Rathaus-Brücke. In der Nähe des Römermosaiks wäre eine weitere Aufstellmöglichkeit gegeben.

Für die Fraktion
Katja Koci